

# Albrecht Dürer

<b>Lebensdaten</b>	1471 geboren in Nürnberg 1528 gestorben in Nürnberg
<b>Zitat</b>	„Dann wahrhaftig steckt die kunst inn der natur, wer sie herauß kann reysen, der hat sie.“
<b>Wichtige Stationen seines Lebens</b>	Nach seiner Lehrzeit in Nürnberg geht Dürer auf Wanderschaft an den Oberrhein, wo er bei den großen Meistern seiner Zeit lernen will. 1494 kehrt er zurück nach Nürnberg und legt durch die Heirat mit einer wohlhabenden Bürgerstochter die Grundlage für eine eigene Werkstatt. Auf der Flucht vor einer Pestepidemie unternimmt er eine erste, 1505 eine weitere Reise nach Italien. Hier lernt er die neuen Werke und Ideen der Renaissance kennen. 1520 reist er in die Niederlande. In den folgenden Jahren arbeitet er sehr erfolgreich; Kaiser Maximilian gewährt ihm ein Jahresgehalt, das später von seinem Nachfolger Karl bestätigt wird. Bei seinem Tod hinterlässt er ein beträchtliches Vermögen.
<b>Kurzcharakteristik</b>	Dürer gilt als Hauptmeister der deutschen Renaissance. Seine Reisen nach Italien ermöglichen ihm, die neuen Erkenntnisse zur realistischen Wiedergabe von Körper und Raum in die nordische Malerei einzubringen. Seine Schriften zur Proportion sind von großer Bedeutung für die Kunst nördlich der Alpen. Er wird damit zum wichtigsten Bindeglied der nordischen Malerei zur italienischen Kunst seiner Zeit. Kennzeichnend für seine Malerei ist - typisch für die Renaissance - die realistische Darstellung der Person auf der Grundlage von Naturstudien und genauer Kenntnis der Anatomie. Als Porträtmaler gewinnt er großes Ansehen. Dabei interessiert er sich auch für die wirklichkeitsgetreue Wiedergabe von Landschaften und stellt die Personen häufig vor einen Landschaftshintergrund. Dürer gilt als ausgesprochen selbstbewusster Künstler, was seine zahlreichen Selbstdarstellungen belegen. Von besonderer Bedeutung ist auch seine druckgrafische Arbeit: Holzschnitte und Kupferstiche werden durch seine Werkstatt fast professionell vermarktet.
<b>Hauptwerke</b>	Selbstporträt mit Pelzrock, 1500 Porträt Jakob Fugger, um 1519 Meisterstiche (Kupferstich-Serie): Ritter, Tod und Teufel - Melancholia - Hieronymos im Gehäuse, 1513 Vier Apostel (gilt als Bekenntnis zur Reformation), 1526